destillirbar; er löst sich leicht in Alkohol und Aether. Die Verbindungen, welche durch Ersetzung von 4 At. Wasserstoff durch Metall entstehen, lassen sich schwer rein erhalten. Durch Oxydation mit Salpetersäure giebt der Alkohol eine neue Säure, die Naphtoxalsäure = $\frac{C^{20}H^{40}O^4}{H^2}\}O^8$, die zum Naphthalenalkohol in derselben Beziehung steht, wie die Oxalsäure zum Aethylenalkohol. Die Säure krystallisirt in schwach gelb gefärbten Prismen, löst sich ziemlich leicht in Wasser und Alkohol, ist eine starke Säure und zeichnet sich durch grosse Beständigkeit aus. (*Annalen d. Ch. u. Pharm.* CXXXVI, 342 — 349.). G.

Naphthamylphotogen.

Naphthalin und Kartoffelfuselöl (Amylalkohol) sind bis jetzt wenig benutzbare und deshalb mehr oder minder lästige Nebenprodukte der Leuchtgas- und Kartoffelspiritusfabrikation. Kletzinsky hat nun bei gewöhnlicher Temperatur Fuselöl mit Naphthalin gesättigt und so ein ziemlich gefahrloses, sparsam brennendes und leuchtkräftiges Beleuchtungsmittel erhalten, welches sich für Plätze, Strassen und Gärten trefflich eignet, aber nicht in geschlossenen Räumen gebrannt werden darf, weil das Fuselöl betäubend wirkt, und die Verdunstung geringer Mengen desselben wohl niemals ganz zu vermeiden ist. (*Kletzinsky's Mittheilungen.*) Dr. Reich.

Ueber einige Abkömmlinge des Indigotins.

Isatin geht durch Einwirkung von H im Augenblicke des Freiwerdens bekanntlich in Isatid über. Weitere Versuche mit dem Isatin hat nun P. Schützenberger angestellt.

Isatin mit einer Lösung von HJ(45°B) in einem verschlossenen Gefässe erhitzt, scheidet sehr viel J ab, es entsteht zugleich anfangs Isatid, dann aber eine amorphe dunkelgrüne Masse, die in Wasser unlöslich ist und aus drei neuen Substanzen gemengt ist. Behandelt man nämlich dieselbe, nach dem Auswaschen mit schwefeliger Säure, mit kochendem Alkohol, so zieht dieser zuerst eine ziemlich lösliche weisse Substanz aus, später nimmt derselbe nach wiederholtem Behandeln eine wenig löslich violettrothe Masse auf, und es bleibt endlich ein reichlicher grüner Rückstand, der in allen neutralen Lösungsmitteln unlöslich ist.